



1:2000 STRUKTURPLAN

Das Grundstück befindet sich im Bereich der geplanten zukünftigen Entwicklung Bezirks Favoriten nördlich der Hauptbahnlinie. Das Entwurf des Schulgebäudes passt sich ein in der etablierten städtischen Struktur, die auf einer typischen Vorliebe für grüne Innenhöfe basiert.

Der geplante Campus bildet zusammen mit dem bestehenden Gebäude der Inventarhalle, ein doppelter Viertel mit zwei grünen Schulhöfen, was eine günstige Besetzung der Böden ermöglicht und gleichzeitig einen sicheren, separaten Raum für Schüler im Freien schafft.

Das neue Gebäude sollte auf zwei Ebenen betrachtet werden. Die kleinsten Einheiten sind Cluster (kleine Schulen) die zusammen ein Schulzoo bilden (große Schule). Aufgrund des Lärms entlang der Landgutgasse sind dies günstigen Sonnenschutzes von Osten und Westen waren die Cluster in den Gebäuderegionen senkrecht zur Hauptstraße verteil.

Die nördlichen Oberflächengestaltung Freizeitanlagen werden mit Terrassenartig geformten Freizeitanlagen versehen, wodurch der Belichtung selbst benutzbar Gebäude minimiert wurde. Auf der Seite des Quartierzoo, der als Vorplatz der Schule dient, wurde der Hauptzugang entworfen. In unmittelbarer Nähe öffnet sich eine Reihe von anderen aufeinanderfolgenden wichtigen Schulräumen wie Saal, Bibliothek und Medientraum. Anschließend öffnen sich Spielplätze und Kreativräume zum grünen Innenhof.

Im westlichen Teil des Campus wurde das Erdgeschoss auf der Höhe von 2m erhöht - auf der Landgutgasse Ebene. Zweite Eingang der Schule ist in der Sportplatzgasse vorgesehen. Entlang der Straße sind auch Kollektive Fahrweg und Sonstige Flächen geplant. Im Parkbereich sind Haltebuch für Anlieferung und Einweg sowie Plätze für Behältertempo geplant.

Auf der Westseite befindet sich ein Flügel der Musikschule, während auf der Nordseite wurde das Viertel mit dem Sportplatz-Flügel geschlossen wurde, dessen Dach für Spielplatz und Sportanlagen genutzt wurde. Der eigentliche Eingang zur Musikschule und Sportbereich wurde auf der Seite dem Nord-West-Winkel entworfen auf der Erweiterung dem geplanten Sportplatz.

Das Gebäude formt zwei Hauptbühnenräume, die mittels Durchgang entlang des Sportplatzes zu einem funktionalen Ganzen zusammengefasst werden. Diese Räume werden als grüne Plätze mit Spielstruktur ausgebaut, die zusammen mit Spielplätzen und Terrassen in den nachfolgenden Ebenen der Schule einen zusammenhängenden Raum für Erholung und Lernen im Freien schaffen.

Zahlreiche gemütliche Räume wurden auf vielfältige Weise eingerichtet und eingepreist, während gleichzeitig für ausreichende Sicherheit gesorgt ist. Überdachte Bereiche ermöglichen auch bei schlechtem Wetter die Pausen ausson vorbringen.

Die höheren Ebenen des Gebäudes sind einzelne Böden. Durch der verschiedenen Anordnung haben alle Räume der kleinen Schulen (Böden) eine günstige Belichtung der Räume und sind gleichzeitig zu einer absolut getrennten Grünfläche von Innenhöfen und angrenzenden Straßen die Erweiterung der Leedgasse und der Jagtgasse sein hin geöffnet werden.

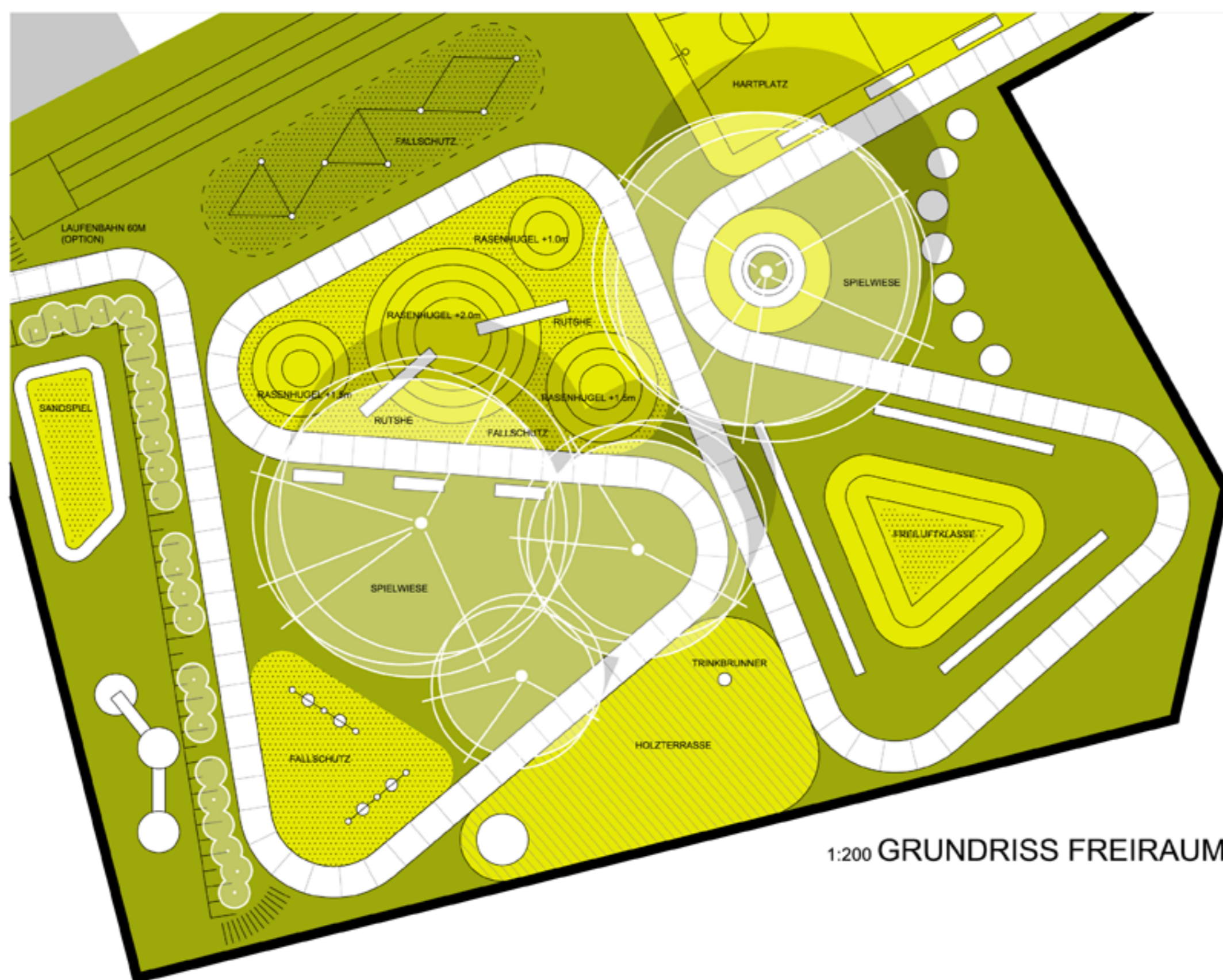
Die Klassen werden von einer zentral gelegenen Gemeinschaftsfläche organisiert, die immer mit Tageslicht beleuchtet wurde. Das angemessene System der Böden und verschönerung der Servicekerns in der Zone entlang der Landgutgasse, ermöglichen einfache zukünftige Änderungen in der Anordnung des Lernraums. Kleiderkabine und Servicekerns wurden in unmittelbarer Nähe zum Eingang und Mulu entworfen. Räume entlang der Straße bilden einen zusätzlichen akustischen Puffer für die Lernzone.

Leichte Trennwände in Form von multifunktionalen Möbeln und Vergängungen kombinieren Klassenraum und Gemeinschaftsbereich und schaffen eine kommunikative Atmosphäre. Transparente Trennwände, natürliche Materialien und ein industrielles Möbeldesign ermöglichen einen gemütlichen Raum zum Lernen und Spielen, der an Wohnräume erinnert.

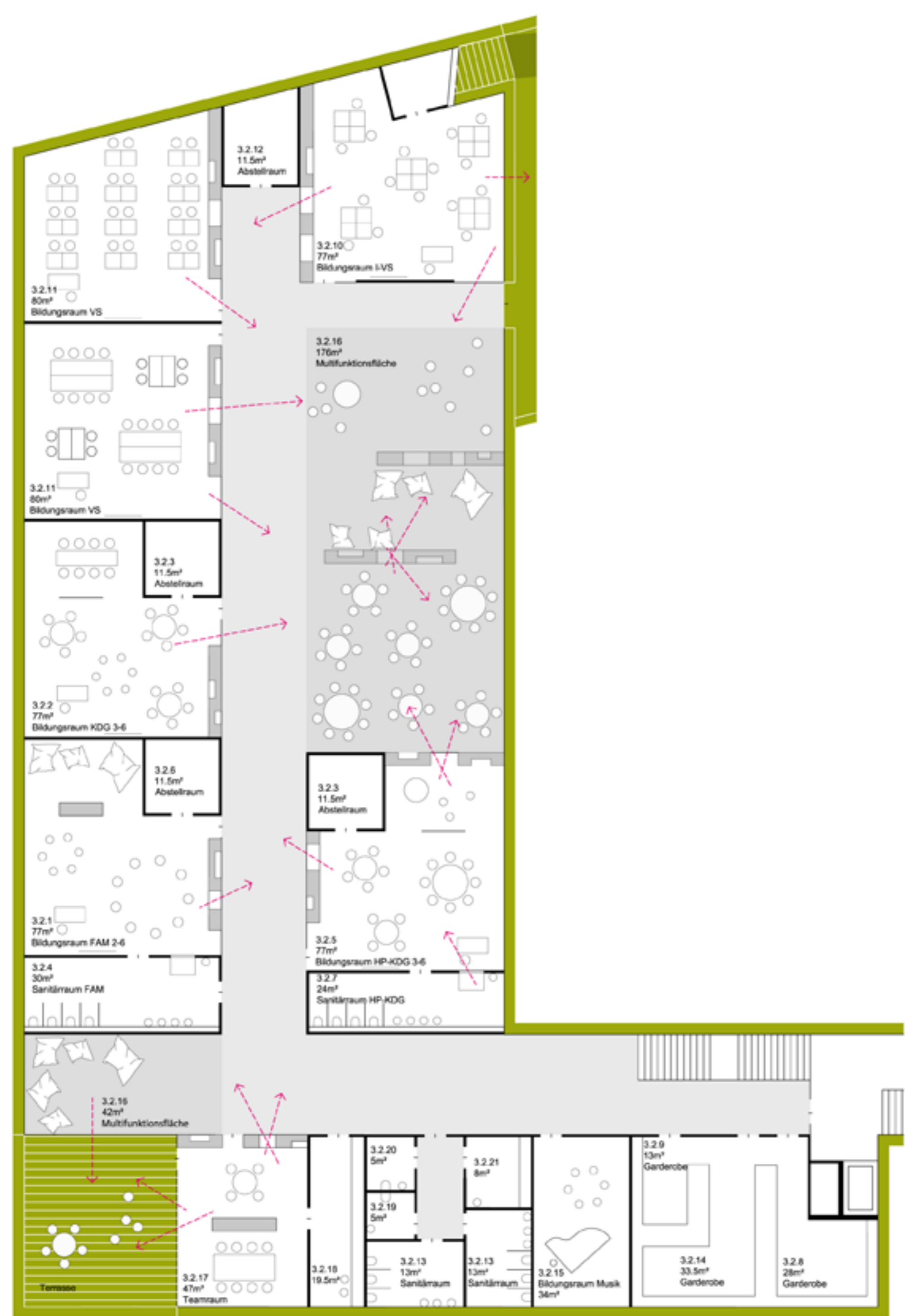
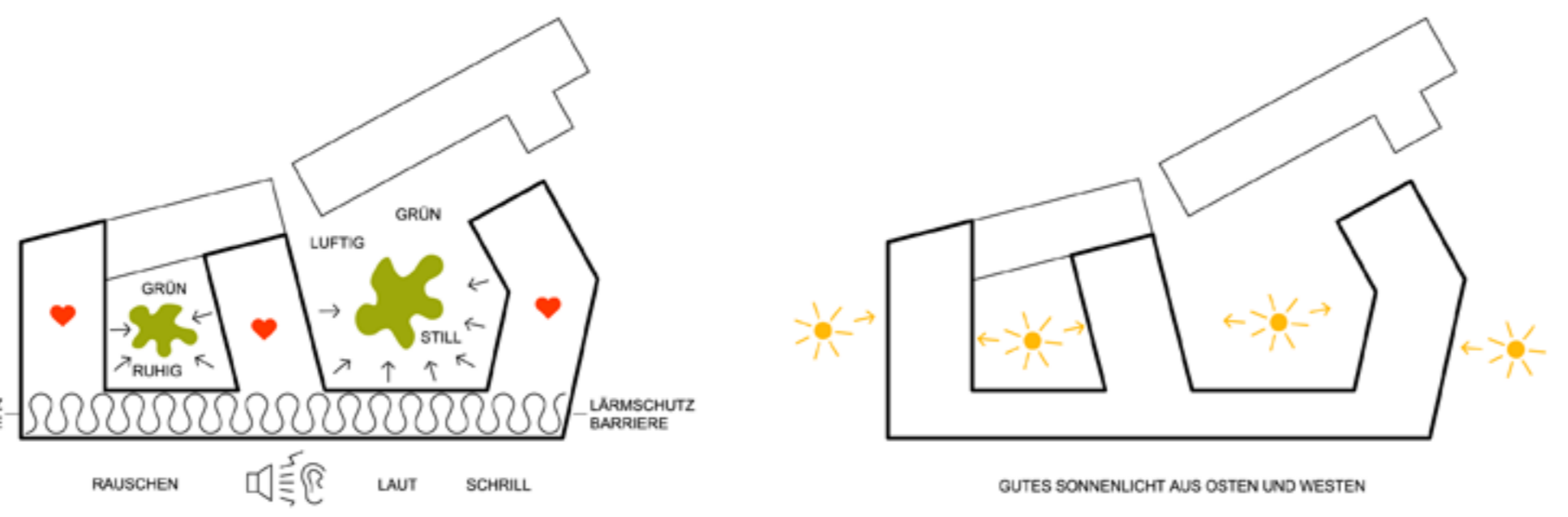
Biber 1 für jüngere Kinder befindet sich auf der Ebene des Erdgeschosses in der Landgutgasse und trennt den dazugehörigen Raum direkt mit Grünflächen und Stellflächen, um angemessene Sicherheit und Integration gewährleisten.

Im Gebäudebereich, von der Seite der leuten Landgutgasse, werden Räume für die Biber aufgestellt. Die Kreativräume wurden in der obersten Ebene in Verbindung mit den anderen Spielplätzen und der grünen Terrasse gestaltet.

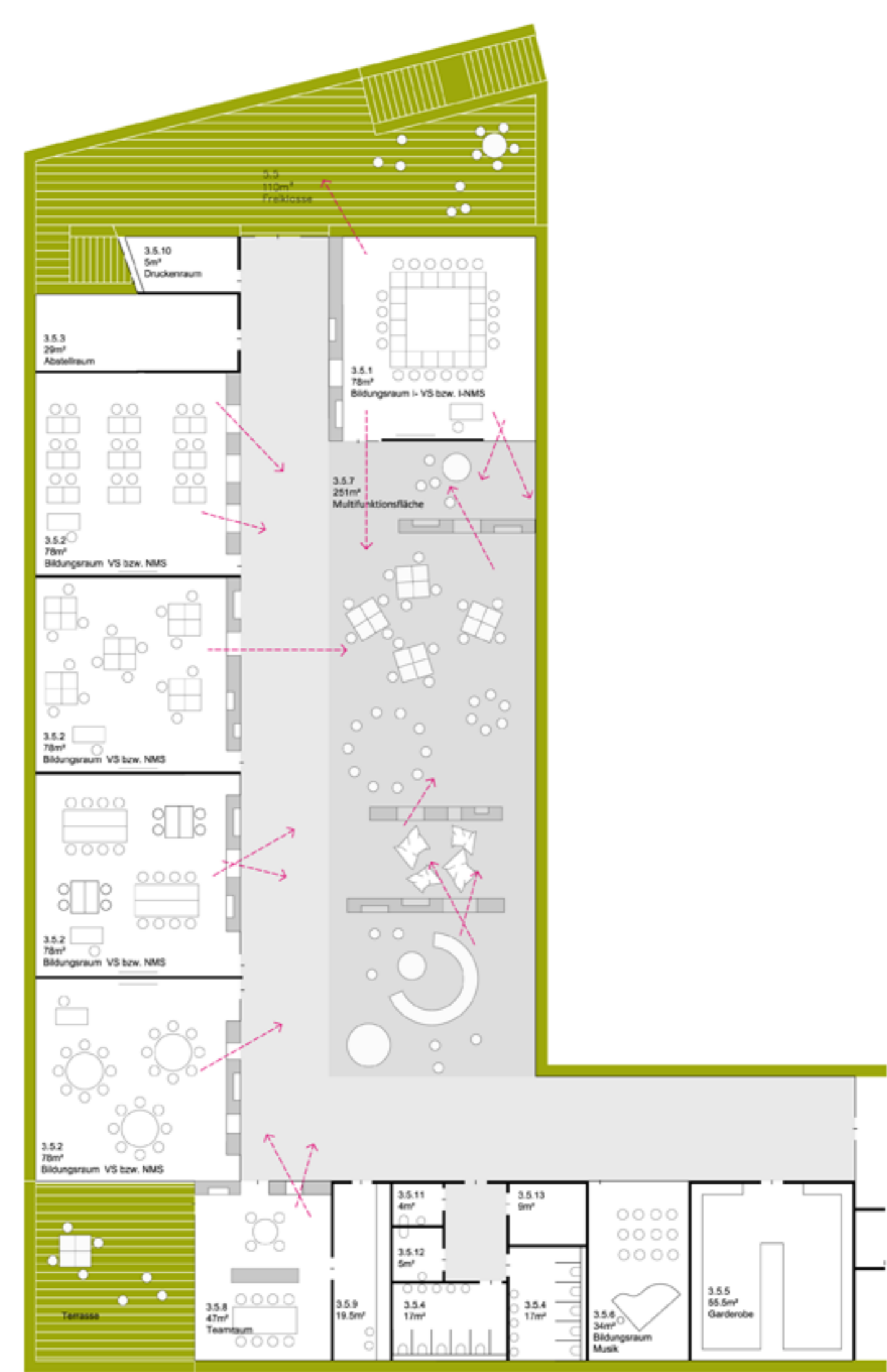
Sport- und Umkleieräume befinden sich auf erster Untergeschoss und sind mit der vertikalen Hauptkommunikation im Gebäude und einem unabhängigen Eingang auf der Westseite verbunden. Sie wurden mit günstigen Nordlicht beleuchtet.



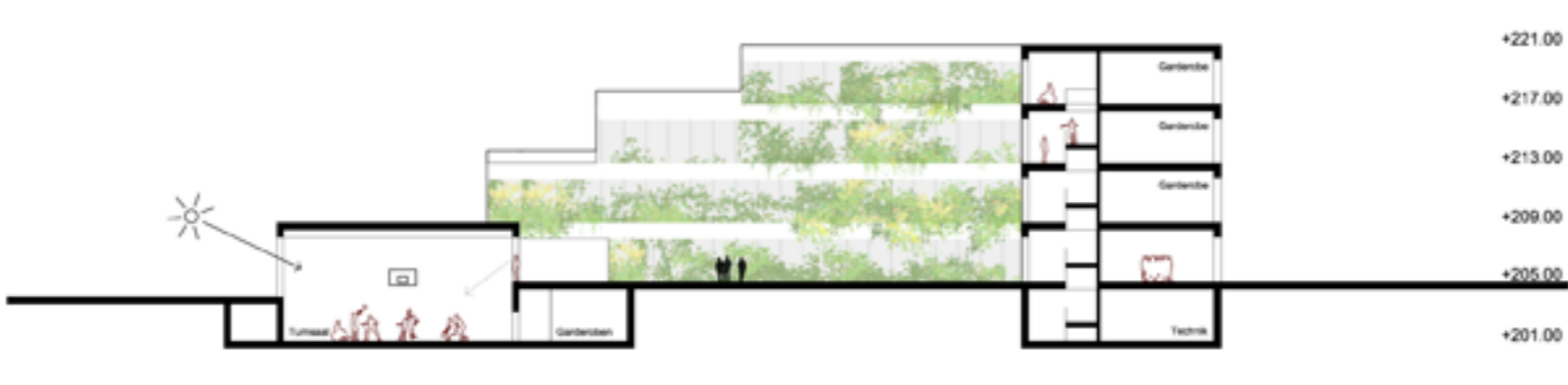
1:200 GRUNDRISS FREIRAUM



1:200 GRUNDRISS BIBER #2



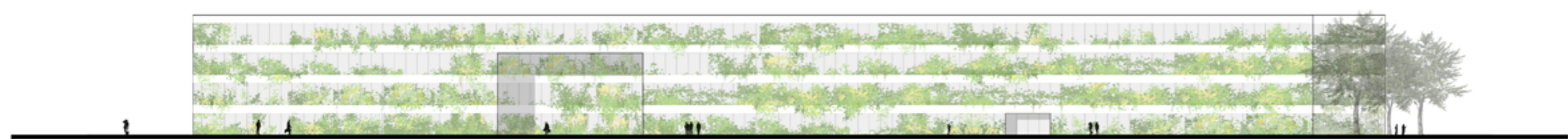
1:200 GRUNDRISS BIBER #5



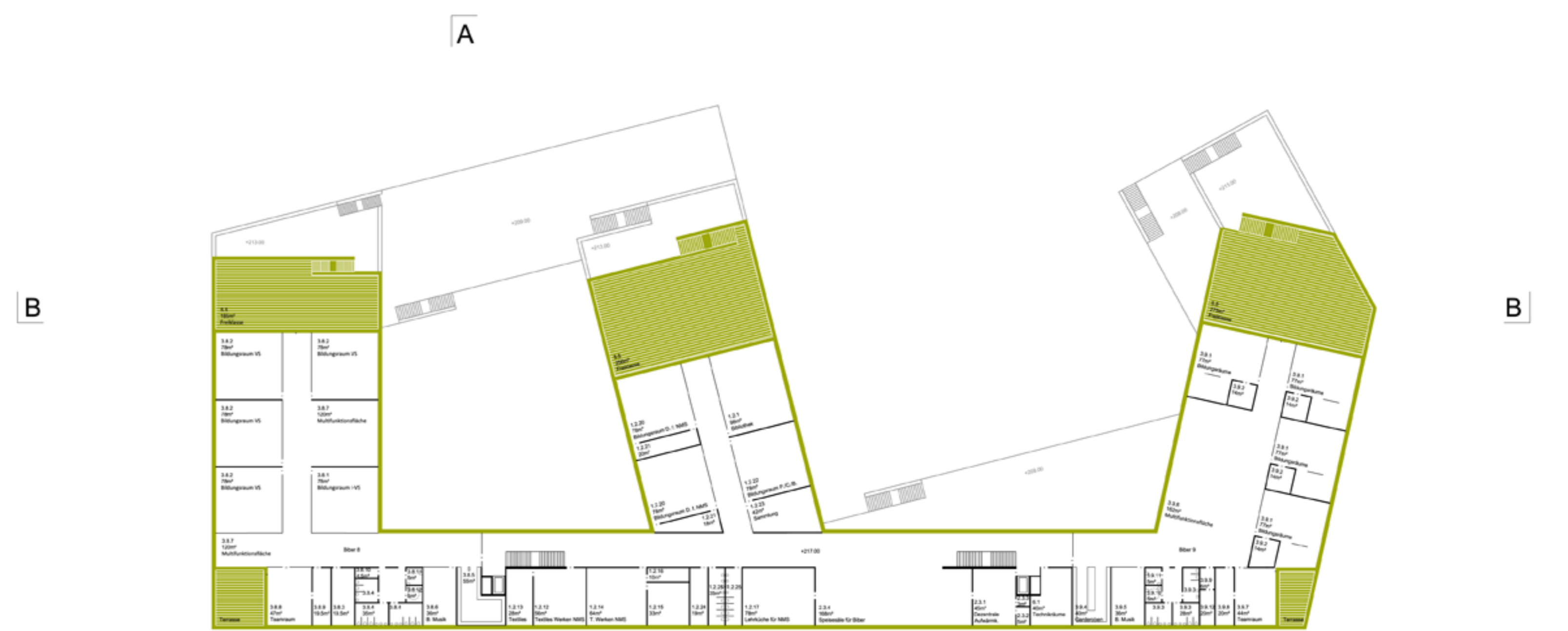
1:500 SCHNITT A



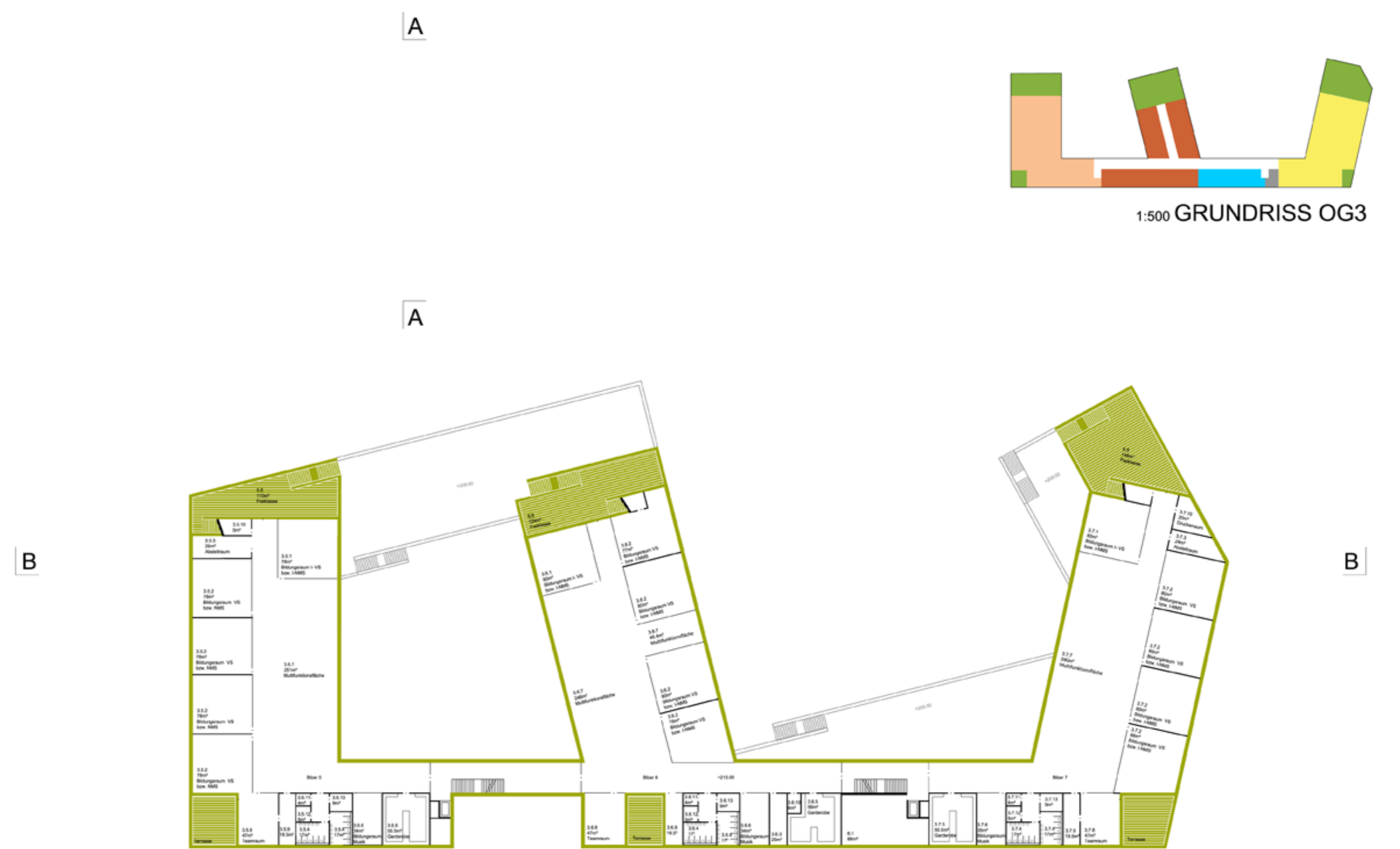
1:500 SCHNITT B



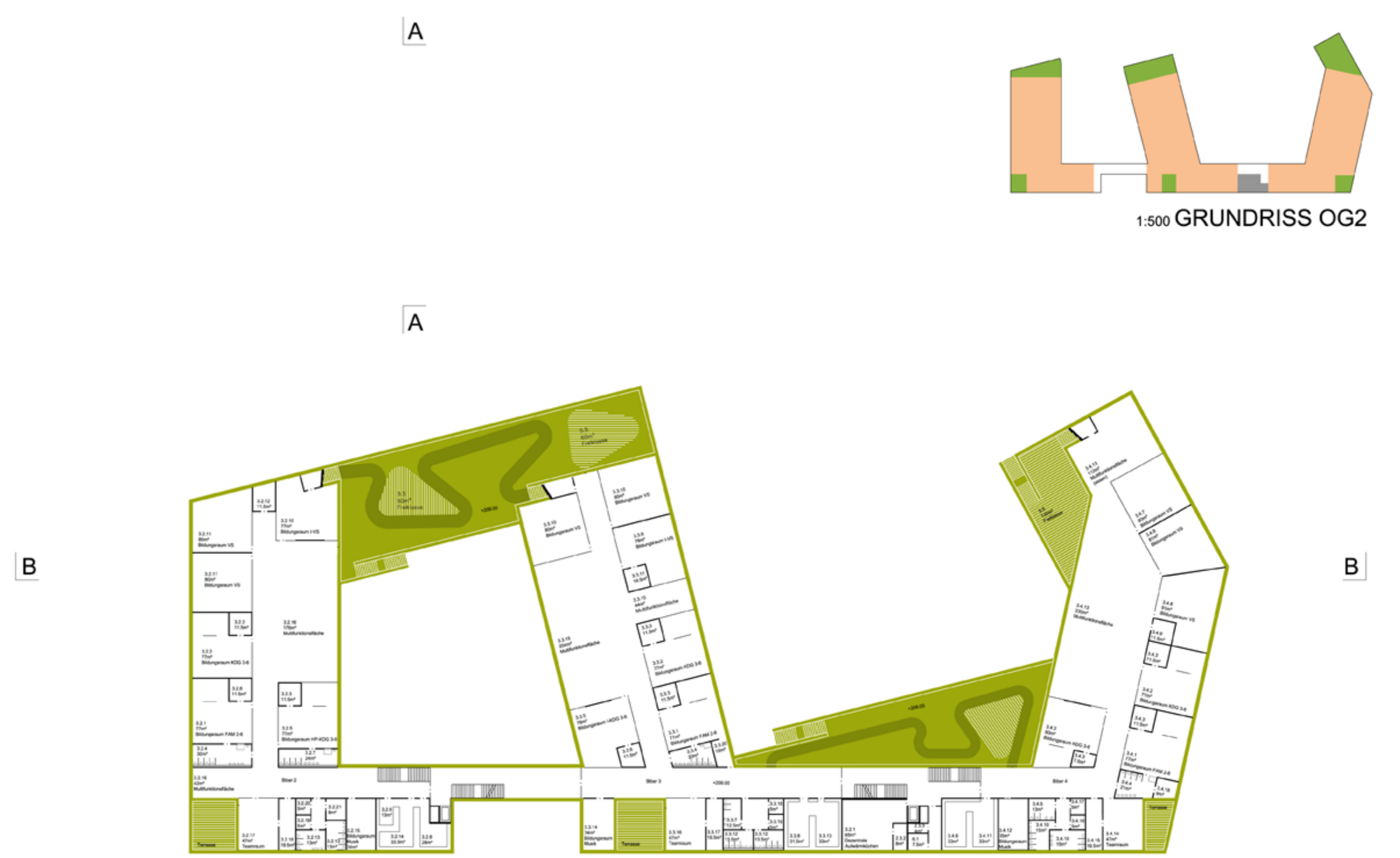
1:500 ANSICHT ZUR LANDGUTGASSE



1:500 GRUNDRISS OG3



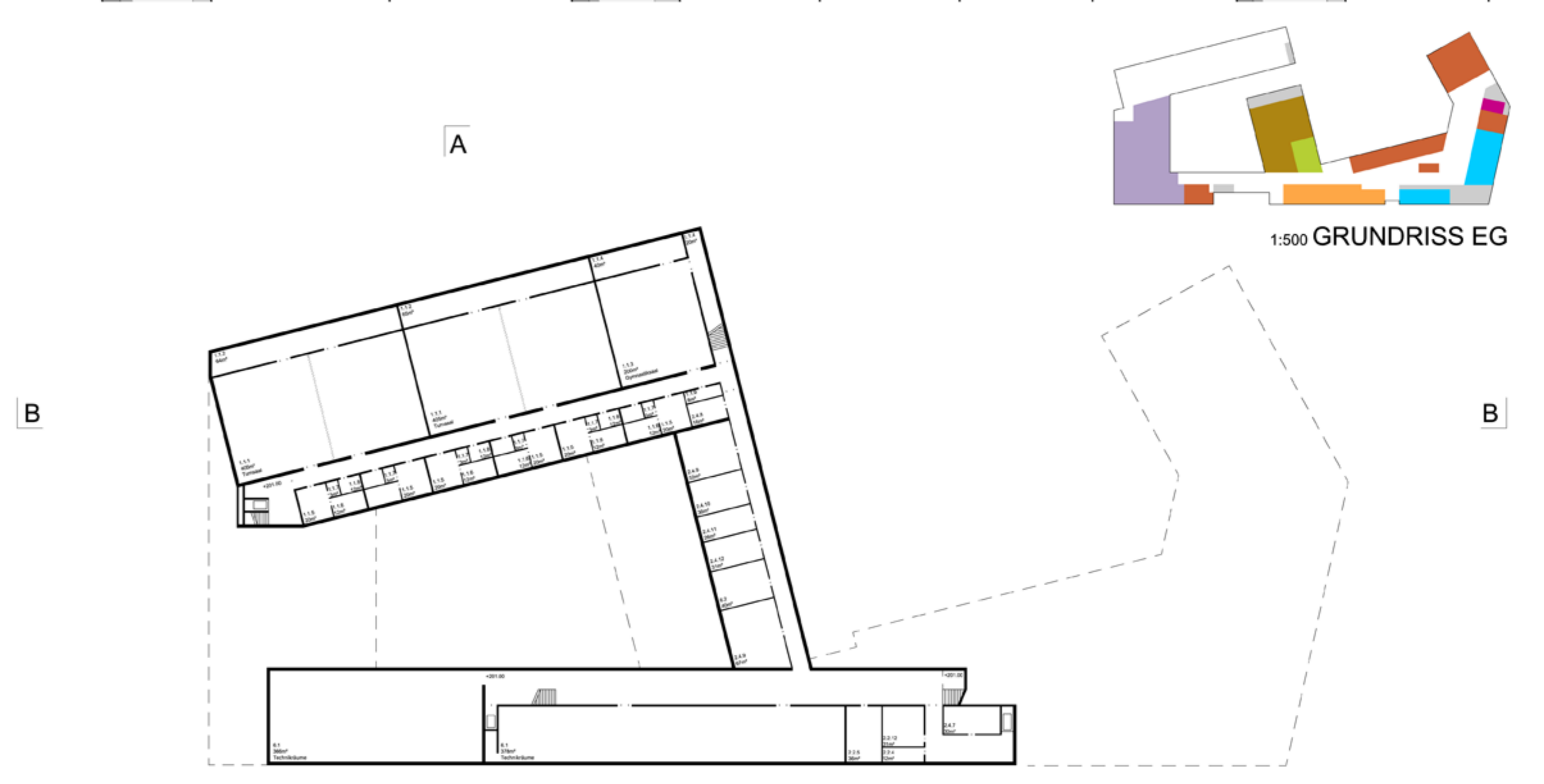
1:500 GRUNDRISS OG2



1:500 GRUNDRISS OG1



1:500 GRUNDRISS EG



1:500 GRUNDRISS UG